

Zum Mond und wieder zurück

Diese Distanz legt Sepp Kaiser in zehn Jahren und vier Monaten zurück. Es ist die längste Reise aller Zeiten und das „Abenteuer des Jahres“.



Bei den Pyramiden von Gizeh in Ägypten



Per Anhalter durch Patagonien



10-tägige Einbaumtour in Papua Neuguinee

Einmal um die ganze Welt. Ja, davon hat Sepp Kaiser aus dem niederösterreichischen Traisental wahrlich schon als kleiner Bub geträumt. Und weil nicht nur US-Menschenrechtsaktivistinnen, sondern auch rot-weiß-roten Bauernsöhnen die Sache mit dem Schönen, den Träumen und dem Glauben im Kopf herumspekt, sieht der 49-Jährige Mitte der 80er-Jahre seine Zukunft nicht als bodenständiger Tischler in Wilhelmsburg, sondern singender Vagabund in aller Herren Länder. „Ich konnte mich nicht damit abfinden, dass das einzige Abenteuer der sonntägige Kirchgang ist.“ So kündigt er mit 19 den Job, verkauft sein Auto, teilt der damaligen Herzensdame mit, dass er Samstag und Sonntag nicht mit ihr verbringen werde. Was allerdings nicht einmal er selbst wissen kann: dass aus diesem Wochenende die laut Guinness Buch der Rekorde zeitlich längste Reise werden sollte, die aktuell auch als „Abenteuer des Jahres“ gilt.

Mit Karel Gotts Zeilen hat es der passionierte Gitarrist dann doch nicht ganz genau genommen. Zum einen entsprechen die 691.000 zurückgelegten Kilometer nicht einer, sondern 15 Weltumrundungen, und von Taschen voller Geld kann auch kei-

192

Länder hat Sepp Kaiser ab dem Start seiner Megatour am 14. Februar 1985 in 3772 Tagen oder anders ausgedrückt in zehn Jahren und vier Monaten besucht. Das waren zum Ende seiner Reise, am 13. Juni 1995, alle Staaten der Erde.

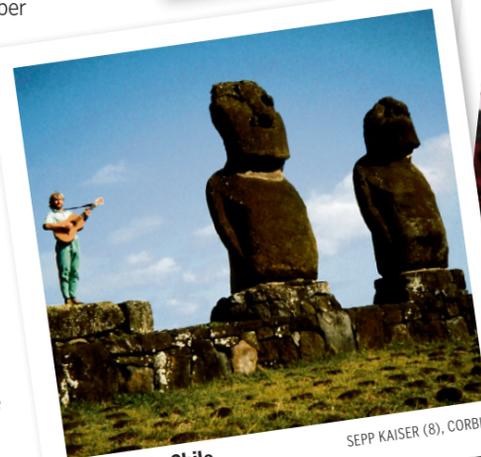
SHOW DER REKORDE

Die **Multimediashow** über das Globetrotter-Projekt des musizierenden Weltenbummlers, der heute als Reiseleiter für Raiffeisen Reisen tätig ist, wurde beim „14. El Mundo Abenteuer- und Reise-Diafestival“ zum „besten Abenteuer“ des Jahres gekürt.

Alle Infos und Termine zur Show finden Sie auf der Homepage www.seppkaiser.at



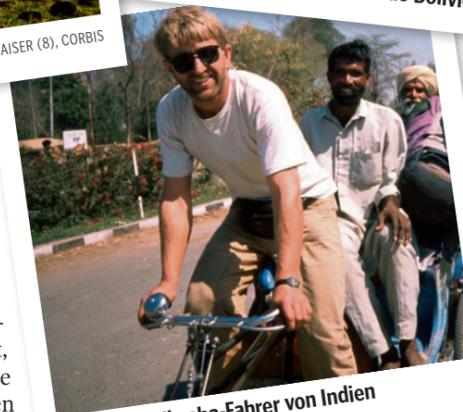
Auf dem Machu Picchu in Peru – die Gitarre darf natürlich nicht fehlen



Als Moai in Chile



Bienvenido Bolivien!



Der weiße Riksha-Fahrer von Indien

343

Grenzüberschreitungen scheinen im Tagebuch der längsten Reise aller Zeiten auf. Zudem hat der Globetrotter 24 Mal den Äquator überquert, 258 Inseln bereist, 135 Flüge und 150 Schiffsfahrten bestritten.

10

Reisepässe, fünf Rucksäcke, sechs Gitarren und 15 Fotoapparate: Das sind die nackten Verschleiß-Fakten der „Guinness Buch der Rekorde“-Reise. Und wie viele Paar Schuhe? Das weiß nicht einmal der Rekordmann genau...

noch fehlende, das 192. Land der Erde. Und es bleiben noch fünf Tage bis zur Hochzeit...

An Sepp Kaiser, der heute mit seiner Familie in Österreich lebt, zeigt sich, dass irgendwann selbst noch so wandernde Seelen zur Ruhe kommen. Den Traum von den schönen fernen Ländern hat er allerdings nie aufgegeben. Gerade erst aus Myanmar zurückgekehrt, sind seine nächsten Ziele als Reiseleiter Usbekistan, Georgien, Nordindien, die USA und Namibia. Und um bei Eleanor Roosevelt zu bleiben: „Die Zukunft gehört eben doch denjenigen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.“

MARTINA STIX